Deutsches Rotes Kreuz
DRK-Blutspendedienst Nord-Ost
Berlin | Brandenburg | Hamburg
Sachsen | Schleswig-Holstein



Weltkrebstag: Blutspenden sind für die Krebstherapie unverzichtbar

Berlin/Brandenburg
Blutspende / 05.02.2025

Berlin, Potsdam, Cottbus, 30. Januar 2025 - Anlässlich des Weltkrebstages am 4. Februar weisen die Blutspendedienste des Deutschen Roten Kreuzes darauf hin, dass die sichere Versorgung mit therapeutischen Blutkomponenten (Blutkonserven) eine zentrale Rolle bei der Behandlung von Krebspatienten spielt. Rund 20 Prozent aller Blutspenden kommen Krebspatienten zugute.

Nach Angaben der Deutschen Krebshilfe erkranken in Deutschland jährlich rund 500.000 Menschen an Krebs - Tendenz steigend. Viele dieser Patienten sind auf regelmäßige Bluttransfusionen angewiesen, um lebenswichtige Blutbestandteile wie zum Beispiel Blutplättchen zu erhalten.

Blutspenden sind für Krebspatienten überlebenswichtig

Chemo- und Strahlentherapien belasten den Körper, weil sie auch die Blutbildung stark beeinträchtigen. Die Chemotherapie greift die Teilungsfähigkeit der Krebszellen an. Dabei werden auch gesunde Blutzellen in Mitleidenschaft gezogen. Störungen der Blutzellbildung im Knochenmark können zu Blutungen und Blutarmut führen, weshalb regelmäßige Bluttransfusionen notwendig werden. Zudem sind bei Krebserkrankungen häufig aufwändige Operationen notwendig, bei denen es zu

starken Blutungen kommen kann - ein weiterer Grund für den hohen Bedarf an Blutspenden.

Die DRK-Blutspendedienste stellen in Deutschland gemeinsam mit den Blutspenderinnen und Blutspendern die Versorgung von Krankenhäusern und Arztpraxen mit Blutpräparaten sicher. Besonders herausfordernd ist dabei die Versorgungskette mit Blutplättchen (Thrombozyten), die vermehrt in der Krebstherapie Verwendung finden und lediglich vier Tage haltbar sind.

Blutspende braucht dringend Nachwuchs

Im Jahr 2024 haben in Deutschland 3.160.254 Menschen beim DRK freiwillig und unentgeltlich Blut gespendet. Das sind in etwa genauso viele wie im Jahr 2023. Demgegenüber steht jedoch eine stark rückläufige Zahl von Erstspenderinnen und Erstspendern um mehr als sechs Prozent. Dies verdeutlicht die dringende Notwendigkeit, die Spenderbasis zu verbreitern - gerade die jüngeren Generationen sind aufgerufen, sich als Lebensretterinnen und Lebensretter dauerhaft zu engagieren.

Alle DRK-Blutspende-Termine im Land Brandenburg unter https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/ oder über die kostenfreie Hotline Telefon 0800 11 949 11. Dort werden auch Fragen rund um die Blutspende beantwortet. Um eine Terminreservierung vorab wird gebeten.

Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

Gesunde Menschen ab 18 Jahren können Blut spenden.

Wichtige Hinweise

- Personen mit Erkältungssymptomen, Fieber und Durchfall werden nicht zur Blutspende zugelassen.
- Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

Blutspende beim DRK – in 45 Minuten zum/zur Lebensretter*in

1. Wunschtermin online reservieren und am Tag der Spende reichlich (alkoholfrei) trinken
2. Anmeldung vor Ort unter Vorlage des Personalausweises
3. Ausfüllen des medizinischen Fragebogens
4. Kurzes, ärztliches Gespräch und eine kleine Laborkontrolle
5. Die Blutspende: Abnahme von ca. 500ml Blut, dauert nur 8-12 Minuten
6. Ruhepause und Imbiss im Anschluss an die Spende
   Kennen Sie schon unseren Podcast 500 Milliliter Blut https://www.blutspende.de/podcast

Wissenswertes rund um das Thema Blutspende ist außerdem im digitalen Blutspende-Magazin https://www.blutspende.de/magazin zu finden.

Folgen Sie uns auf Facebook
http://www.facebook.com/drk.blutspendedienst.nordost/

Opt-out: Wenn Sie keine weiteren Pressemitteilungen per E-Mail von uns erhalten möchten, schreiben Sie bitte an k.schweiger@blutspende.de

Datenschutz DRK-Blutspendedienst Nord-Ost: https://blutspende-nordost.de/datenschutz/

Ansprechpartner



Kerstin Schweiger

Pressesprecherin Medienarbeit Berlin, Brandenburg und Sachsen

Tel.: 030 80681-118

Mobil: 0173 536 46 89

E-Mail